

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 29. September 2020

Fleckviehzuchtrinder wieder gefragt

Bei der Zuchtrinderversteigerung am 29. September in Ried wurden über 300 Zuchtrinder und Zuchtkälber verkauft. Deutlich verbessert haben sich die Durchschnittspreise bei den Erstlingskühen. Besonders gefragt waren die genetisch hornlosen Zuchtstiere. Das große Angebot der trächtigen Kalbinnen wurde von den Exportfirmen für umfangreiche Ankäufe genützt. Durch die zuletzt umfangreichen ab Hof Exporte haben sich auch die Preise für die weiblichen Zuchtkälber verbessert.

Um einen außergewöhnlichen Preis von € 47.000,-- netto ersteigerte die Oö. Besamungsstation GmbH mit ihren Partnern in der EUROgenetik einen außergewöhnlich gut entwickelten Mettmach Pp*-Sohn, gezüchtet vom Betrieb Übetsroider aus Nußdorf. Der genetisch hornlose Jungstier stammt aus einer hervorragenden Kuhfamilie ab. Ein genetisch reinerbig hornloser Jungstier wurde durch die Oö. Besamungsstation GmbH von der Familie Mittermayr, Andorf, angekauft.

Zu einem deutlichen Preisanstieg kam es bei den Erstlingskühen. Die Tiere der Preisklasse I erzielten alle einen Preis von über € 2.000,-- netto. Den Höchstpreis erzielte der Betrieb Margit und Franz Steinmann aus Diersbach für eine leistungsstarke Vesuv-Tochter.

Bei einem großen Angebot der trächtigen Kalbinnen war die Preisdifferenzierung geringer als zuletzt. Der Durchschnittspreis von € 1.820,-- blieb im Vergleich zur letzten Versteigerung nahezu unverändert. Positiv auf den Markt wirkte sich ein umfangreicher Ankauf für den Export in die Türkei aus. Den Höchstpreis erzielte der Betrieb Alfred Selker aus Rainbach im Innkreis für eine beeindruckende Waban-Tochter.

Bei den weiblichen Zuchtkälbern kam es, in Abhängigkeit der Entwicklung der Kälber und der Leistung deren Mütter, zu deutlichen Preisunterschieden. Durch ihre Wüchsigkeit sind die Kälber des Stieres Mettmach besonders positiv aufgefallen. Vom Biobetrieb Zuckerstätter aus Oberalm wurde ein Mettmach-Kalb zum Höchstpreis von € 820,-- an einen Zuchtbetrieb aus Salzburg versteigert.

Wir bedanken uns bei allen Käufern und Verkäufern für die Disziplin und die Einhaltung der Maskenpflicht sehr herzlich.

30.9.20/Dr. Miesenberger
Ka

Preisübersicht

Kategorie	verkauft Stück	Ø-Preis € netto	Ø-Preis € netto von – bis
Kalbinnen	160	1.820,--	1.540-2.340
Erstlingskühe	23	2.358,--	1.800-2.640
Zuchtkälber	117	570,--	200-820
Stiere	4	13.938,--	2.100-47.000

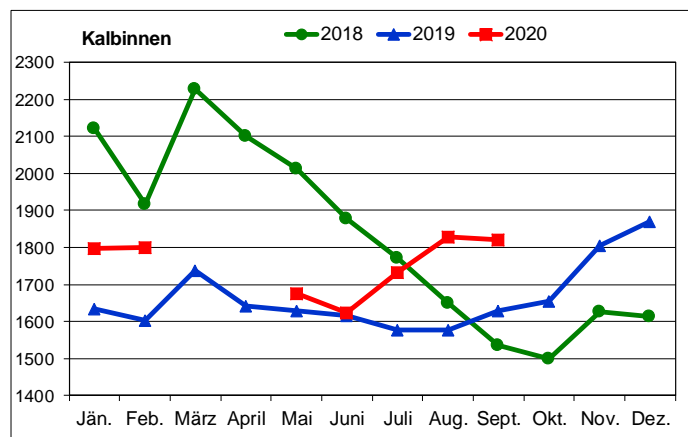
Die nächste Zuchtrinderversteigerung findet am 10. November statt.



Die Oö. Besamungsstation GmbH erwarb einen genetisch mischerbig hornlosen MettmachPp*-Sohn aus der bekannten P-Familie vom Betrieb Übetsroider aus Nußdorf zum Tageshöchstpreis von € 47.000,--.

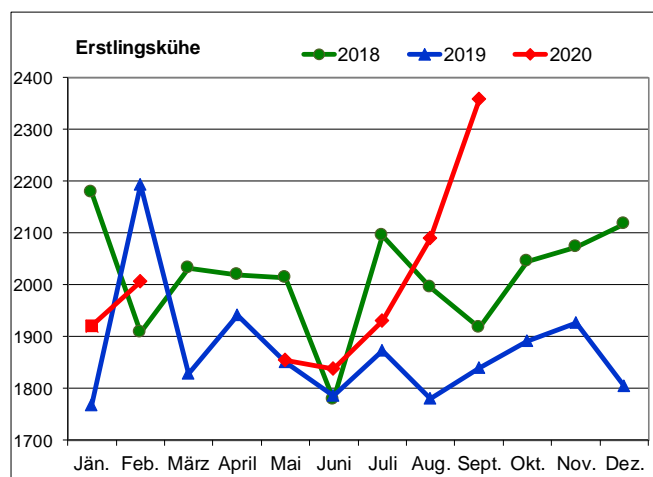


Besonders gefragt waren die Erstlingskühe. Den Höchstpreis von € 2.640,-- erzielte eine Vesuv-Tochter vom Betrieb Margit und Franz Steinmann aus Diersbach.



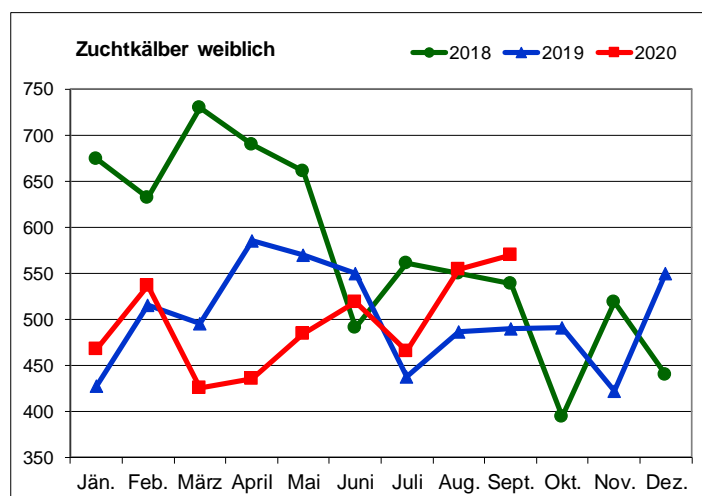
Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Juli	17 (45)	1.733 (1.576)	1.900 (1.940)
August	122 (72)	1.829 (1.578)	1.900 (1.940)
September	160	1.820	2.340

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.



Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Juli	8 (27)	1.930 (1.873)	2.300 (2.200)
August	24 (29)	2.090 (1.781)	2.520 (2.220)
September	23	2.358	2.640

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.



Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Juli	132 (158)	465 (437)	700 (960)
August	89 (117)	554 (486)	1.120 (1.000)
September	117	570	820

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.